



Verlag von Eduard Baldamus (Baldamus & Mahraun)
in Leipzig.

[Z¹⁰¹⁵⁰] In unserem Verlage erscheint seit Januar dieses Jahres die Zeitschrift:

NAPHTA

Organ des Galizischen Landes-Petroleum-Vereines
für die Petroleum- und Erdwachs-Industrie.

Herausgegeben und redigiert von

Prof. Roman Zaloziecki, Lemberg.

VII. Jahrgang.

Erscheint monatlich zweimal. Preis ganzjährig 15 M ord.

Die Zeitschrift „Naphta“, das einzige Organ, welches die aufblühende galizische Petroleum- und Erdwachsindustrie fachmännisch repräsentiert, befasst sich mit technischen, in den Bereich des Bergbauwesens, der Tiefbohrtechnik sowie der Erdöl- und Erdwachs-Verarbeitung fallenden Angelegenheiten und führt den Lesern alle neuen Erfindungen der Technik, welche die Petroleumindustrie betreffen, vor. Neben den Berichten aus der galizischen Petroleumindustrie unterrichtet die Zeitschrift den Leser regelmässig über die Lage und Entwicklung der Petroleumindustrie im Auslande und bringt zu diesem Zwecke Berichte über ausländisches Petroleum in statistischen Zusammenstellungen, technische Aufsätze und wichtige Handelsnotizen.

Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig.

Eduard Baldamus (Baldamus & Mahraun).

W. Kohlhammer, Verlagsbh., Stuttgart u. Berlin.

[Z¹⁰⁰⁵⁰]

Soeben wurde an die württembergischen Firmen allgemein versandt:

Klump, Landgerichtsrath, Das deutsche Grundbuchrecht.

Uebersichtliche Darstellung der Grundsätze und Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs und der Reichsgrundbuchordnung über die Rechte an Grundstücken, und Vergleichung derselben mit dem bisherigen württembergischen Recht. Mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der württembergischen Grundbuchführer.

Zweiter Theil. Die einzelnen dinglichen Rechte an Grundstücken.

VIII u. 294 S. 8°. Ladenpreis 3 M 60 S, netto 2 M 70 S, bar 2 M 50 S.

Mayer, Gerichtsnotar, und Dr. Reis, Rechtsanwalt, Die Grundzüge des Familien- und Erbrechts nach dem württembergischen Recht und dem Bürgerlichen Gesetzbuche in vergleichender Darstellung. XII u. 142 S. Gr. 8°.

Ladenpreis 2 M 50 S, netto 1 M 85 S, bar 1 M 75 S.

= Wo außerhalb Württembergs Aussicht auf Absatz, wolle man gef. verlangen.

[10237] Soeben erschien und gelangte, soweit bestellt, zur Versendung:

A Paris von Georg Stier.

Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Deutsche, welche nach Paris reisen.

Preis 1 M ord., 70 S bar. Partien 11/10, 22/20 etc.

Der vor Erscheinen des Buches offerierte Vorzugsrabatt kommt von heute ab in Fortfall und treten obige Preise nebst Partiebezügen in Kraft.

Da ich für eine umfassende Reklame in allen Zeitungen und Zeitschriften Sorge trage, bitte ich, **A Paris** nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Unverlangt sende ich nichts.

Berlin O. 27.

Leopold Zolki, Verlagsbuchhandlung.



[Z¹⁰²⁸⁰]

Soeben erschien:

Kriegsgeschichtliche Einzelschriften.

Herausgegeben

vom

Großen Generalstabe.

Abteilung für Kriegsgeschichte.

Heft 26.

Der Kampf um Candia in den Jahren 1667—1669

von

Vigge,

Obersten und Kommandeur
des 7. Rheinischen Infanterie-Regiments
Nr. 69.

Mit 7 Karten, Plänen und Skizzen
in Steindruck.

2 M 25 S ord., 1 M 70 S netto.

Die Kriegsergebnisse um Candia haben einst das ganze christliche Europa und die muhamedanische Welt Jahrzehnte lang in Atem gehalten, und die dortigen Kämpfe erwarben sich eine noch bis fast in die Gegenwart hineinreichende sagenhafte Berühmtheit. Das rein kriegerische und militärische davon ist aber noch heute von vielseitigem Interesse, so daß die vorliegende Veröffentlichung der den Einzelschriften gestellten Aufgabe: „auf dem Gebiete der Einzelforschung und kritischen Betrachtung mitzuwirken an der Anregung und Förderung der in unserer Armee jederzeit mit Vorliebe gepflegten kriegsgeschichtlichen Studien“ weitest entspricht.

Der Darstellung zu gute kam eine eingehende Durchforschung des zahlreichen für die Kriegsgeschichte und die Geschichte der Kriegskunst wertvollen Materials des Geheimarchivs des Vatikans und der Archive zu Venedig und Turin; vorgefundene Berichte damaliger Mittkämpfer lieferten wertvolle Beiträge zur Kenntnis der Kriegsführung des 17. Jahrhunderts, namentlich hinsichtlich des Festungskrieges; sie lehren zugleich die über das Zusammenwirken von Heeren und Flotten geltenden Anschauungen und den Einfluß der Seemacht auf die Ereignisse kennen.

Das Heft verdient die weiteste Beachtung und bitten wir um thätige Verwendung. Gef. Angabe des Bedarfs sehen wir entgegen.

Berlin, 7. Februar 1899.

E. S. Mittler & Sohn.